

Konzeption zur Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule - Hortkonzeption

Äußere Bedingungen:

Unser Hortkollegium setzt sich wie folgt zusammen:

- 6 Erzieherinnen
- 2 Integrationshelfer
- 1 Schulwegbegleiter/ Hortunterstützung

In unseren Hort werden derzeit 107 Kinder der 1. bis 4. Klassen betreut, deren Eltern dies wünschen. Ausgehend vom Entwicklungsstand und der Entwicklung der Kinder werden vielfältige Freizeitangebote ermöglicht.

Wir verfügen über einen eigenen Hortraum, der als Spielzimmer im offenen Hort dient und einen Mehrzweckraum in dem vorwiegend die Kinder der 1.Klassen sich heimisch und geborgen fühlen können. Alle Angebote der offenen Hortarbeit erfolgen jeweils in den mit genutzten Klassenräumen. Den Speiseraum nutzen die Kinder am Nachmittag zur freien Verfügung für Vesper oder als Bibliothek.

Tagesablauf:

Öffnungszeit 6.00Uhr bis 17.00 Uhr
Frühhortbetreuung 6.00Uhr bis 7.30 Uhr
Späthortbetreuung 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Betreuung der Hortkinder bei Stundenausfall

Mittagspause, Einnahme des Mittagessens und Aufenthalt im Freien- gestaltet je nach Unterrichtsschluss.

Beginn der offenen Hortarbeit 14.00Uhr bis 16.00Uhr
(beinhaltet vielfältige Freizeitangebote und Erledigung der Hausaufgaben in den Hausaufgabenzimmern)

Hausaufgabenzeit:

Für die Kinder wird ein Rahmen geschaffen, in dem sie ihre Hausaufgaben in Ruhe und Konzentration erledigen können. Es sind vollständige, saubere und fehlerfreie Hausaufgaben anzustreben. Bei Problemen brechen wir ab und sprechen mit dem Lehrer oder den einzelnen Eltern. Die Kinder gewöhnen sich an ein richtiges Arbeitstempo, beachten festgelegte Normen, arbeiten mit ihrem Hausaufgabenheft und werden zu Lernpartnerschaften angeregt.

Für AG Kinder bieten wir schon eine Hausaufgabenbetreuung von 13.00 –14.00 Uhr an.

In der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit ihre Aufgaben im Klassenverband zu erledigen. Ab 15.00 Uhr steht ein Hausaufgabenzimmer für alle Kinder zur Verfügung, die bis dahin ihre HA nicht geschafft haben.

Öffnungszeiten - Schließzeiten:

- Tägliche Betreuung der Kinder von 6.00-17.00 Uhr
- Betreuung auch während der Ferien von 6.30-16.00 Uhr
- Schließzeit in den Sommerferien 3 Wochen
- Schließzeit während der Weihnachtsferien

Besonderheiten und Gestaltungsform:

- Teilnahme am Erprobungsmodell ...
- Arbeit in festen Stammgruppen auf Klassenstufenbasis bis zur Fertigstellung der HA
- Offene Ganztagsbetreuung nach Erledigung der HA
- Nutzung der Klassenräume während der Hausaufgabenbetreuung
- Separate Horträume sowie eine Hortküche stehen während der Ganztagsbetreuung zur Verfügung
- Nutzung des Außengeländes der Schule

Essenversorgung:

Das Essen wird von Elstermenü GmbH geliefert und in der Zeit von 12.00- 13.15 Uhr ausgegeben. Alle Schüler der Schule haben die Möglichkeit zwischen 3 Essen auszuwählen. Weiterhin steht den Kindern immer ein Tee zur Verfügung. Die Essenspause wird von den Erzieherinnen betreut.

Grundsätze der pädagogischen Arbeit

Pädagogische Ziele:

- Selbstbewusstsein stärken: Um den Kindern das von uns angestrebte Selbstbewusstsein zu vermitteln, bieten wir einen verlässlichen, sicheren Ort. Die Kinder werden als gleichwertige Partner behandelt und durch Mitbestimmung in die Gestaltung des Alltags miteinbezogen. Wir wollen unseren Kindern ein positives Selbstbild vermitteln. Dies gestalten wir durch die Vermittlung von Spaß an der Bewegung bei Sportspielen, beim Tanzen, dem Gebrauch der Sinne beim Backen, Kochen, Werken oder der Wahrnehmung akustischer und taktiler Reize in ruhigen Momenten. Selbständige Ideen und Aktivitäten sollen unterstützt und gelobt werden. Die Kinder sollen lernen, eigene Interessen zu erkennen, zu vertreten und durchzusetzen, ohne jedoch die anderen zu übergehen.

- Selbständigkeit fördern: Wir wollen, dass unsere Kinder eine altersgemäße, lebenspraktische Selbständigkeit entwickeln und lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
Die Kinder dürfen ihren Nachmittag frei gestalten. Es gibt also wahlweise kurze konzentrierte Angebote und/ oder ungestörte Freispiele bei möglichst freier Entfaltung der Fantasie und Kreativität. Hier lernen die Kinder auch selbstständiges Lösen von Konflikten. Sie können sich jederzeit Hilfe und Zuwendung bei den Erwachsenen holen, wenn sie sie brauchen.
- Soziales Denken und Handeln entwickeln: Die Kinder entwickeln ein Gefühl für die Gemeinschaft und lernen, ihren eigenen Platz darin einzunehmen und zu gestalten. Sie verhalten sich in der Gruppe rücksichtsvoll und tolerant und lernen dies auch für sich und andere zu fordern. Dabei können sie eigene Fähigkeiten und Wünsche verbal und in guter Weise verständlich zu machen. Mit den Gefühlen anderer Kinder gehen sie respektvoll um und können ihre eigenen Gefühle ausdrücken. In Konfliktfällen suchen die Kinder selbstständig und kreativ nach Lösungen und lernen, dies auch von anderen zu fordern.
- Kommunikation lernen: Die Kinder lernen sich zuzuhören, einen freundlichen Ton zu wahren und nicht dazwischen zu reden. Wir wollen respektvoll miteinander umgehen.
- Kreativität anregen: Wir wollen die individuellen Fähigkeiten und die Kreativität der Kinder fördern, unterstützen und anregen. Sie brauchen einerseits Freiräume, eine Umgebung, die Kreativität hervorbringt und andererseits Erzieherinnen, die dies erkennen, unterstützen und zu lassen

Methoden:

Wir arbeiten in unserer Einrichtung nicht ausschließlich nach einem bestimmten pädagogischen Ansatz. Vielmehr ist unsere Arbeit ein Zusammenspiel von einzelnen Schwerpunkten aus unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen, die wir für unsere Kinder für wichtig und richtig erachten.

Unsere Schwerpunkte:

Wir wollen den Kindern im Rahmen eines gemeinsam erarbeiteten Regelwerks möglichst viel Selbstbestimmung und Mitspracherecht geben (z.B. in Kinderbesprechungen, bei Projekten usw.).

Wir wollen soziales Verantwortungsbewusstsein entwickeln.

Wir ermöglichen den Kindern Freispielphasen, bieten aber auch gezielte Angebote aus verschiedenen Bereichen: z.B. Bastel- und Werkangebote, Gespräche, Beschäftigung mit Büchern, Schulung der Sinne durch Spiele, Sport, Tanz, Musik, Ausflüge, Feiern von Festen.

Durch eine künstlerisch-kreative Tätigkeit geben wir den Hortkindern die Möglichkeit, sich auszuprobieren, ihre Fähigkeiten und Talente zu erkennen und somit die Freizeit aktiver zu gestalten.

Bedingt durch die räumlichen Verhältnisse sowie dem kleinen Schulhof für die große Anzahl unserer Hortkinder leitet sich unsere bewegungsorientierte Nachmittagsgestaltung ab. (z.B. Wöchentliche Sport AG's , regelmäßige Waldnachmittage, Spaß mit Sport auf Sport und Spielplätzen unserer Stadt)

Wir wollen die Kinder in die Abläufe des täglichen Lebens einbeziehen.

Wir nehmen den Kindern die Schritte nicht ab, die für eine Orientierung im alltäglichen Leben notwendig sind, sondern geben an die Kinder die Verantwortung ab.

Regeln:

Regeln geben Sicherheit, Orientierung und Stabilität. Das Zusammenleben in einer Gruppe macht besondere, von allen akzeptierte Regeln notwendig.

Die wichtigste Regel ist die Stopp - Regel. Damit kann jedes Kind jederzeit eine ihm unangenehme Situation beenden. So lernt es, die eigenen und die Grenzen anderer zu erkennen und einzuschätzen.

Jede Regel (außer der Stopp-Regel) kann in der Kinderbesprechung von den Kindern diskutiert und hinterfragt werden. Kinder und Erzieherinnen können neue Regeln einbringen und diskutieren sie gemeinsam.

Die Regeln sind für alle verbindlich. Es wurden für den Fall der Missachtung gemeinsam **Sanktionen (welche)** festgelegt.

**Stopp - Regel: du kannst jederzeit eine dir unangenehme Situation beenden, in dem du klar und deutlich „Stopp“ sagst.
Dein Gegenüber muss sofort darauf reagieren.**

Freizeitangebote:

Wir planen die Freizeit mit den Kindern, beachten Traditionen des Hortes sowie Höhepunkte der Schule, nehmen aktuelle Ereignisse auf und planen nach Jahreszeiten.

Wir gestalten regelmäßig ein Kindercafe, Lesenachmittage, Geburtstagspartys oder interessante Ausflüge.

Um die Kreativität und Ideen der Kinder anzuregen sind uns auch regelmäßige Spielzeugfreie Nachmittage wichtig

Beim Musizieren, Tanzen, Zeichnen und Basteln werden den Kindern vielfältige Möglichkeiten aufgezeigt, bei denen sie eigene Ideen verwirklichen und Neigungen heraus finden können.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht beginnt für die Erzieherinnen ab dem Moment, in dem die Kinder den Frühhortraum betreten bzw. von der Schule abgeholt werden und endet, wenn sich die Kinder bei der Erzieherin verabschiedet haben.

Aus Gründen der Aufsichtspflicht müssen Termine der Kinder während der Betreuungszeit zwischen Eltern und Erziehern abgesprochen werden.

Wenn die Kinder von anderen Personen abgeholt werden oder allein den Hort verlassen dürfen, bedarf es der schriftlichen Zustimmung der Sorgeberechtigten.